

Auswahlverfahren „Anti-Diskriminierung durch Prävention“ im QM Gebiet Pankstraße

Ausgangssituation:

Im Quartiersmanagementgebiet Pankstraße leben über 16.000 Menschen. Dabei besteht eine sehr große kulturelle Vielfalt, aber auch eine Vielfalt hinsichtlich des Alters, der Religionen und der Lebenssituationen. Nicht immer ist ein tolerantes Miteinander der Menschen untereinander gegeben. Viele Menschen werden täglich mit diskriminierenden Situationen konfrontiert, sei es z. B. aufgrund von Behinderungen, der Herkunft, der Religion, der Lebensführung, des Geschlechts oder sonstiger Gründe. Für ein friedliches und aufgeschlossenes Miteinander der vielfältigen Kulturen ist es wichtig, eine Plattform auf unterschiedlichen Ebenen zu schaffen, um sich auf Augenhöhe auszutauschen.

Aufgabenstellung:

Über das Projekt sollen Strategien und Aktionen zur Prävention von Vorurteilen gegenüber vielfältigen Kulturen entwickelt werden. Die bestehenden, sich verfestigten Vorurteile sollen abgebaut und Toleranz gegenüber der Vielfalt im Quartier erhöht werden.

Ziel soll es sein in der Nachbarschaft, in den Bildungseinrichtungen, im Beschäftigungssektor die Aufmerksamkeit auf die Besonderheiten des Menschen als Individuum zu richten, ohne Denjenigen zu benachteiligen und zu beurteilen. Das Projekt soll dazu beitragen, dass eine Sensibilisierung gegenüber diskriminierenden Äußerungen und Situationen erfolgt, für den Umgang mit Diskriminierungserfahrungen Hilfestellung gegeben wird und Diskriminierungstendenzen abzubauen.

Maßnahmen können individuelle Workshops, Seminare und öffentlichkeitswirksame Aktionen sein, die Vorurteile gegenüber den vielfältigen Kulturen abbauen, sensibilisieren und gemeinsam die nachbarschaftlichen Kommunikationsnetzwerke stärken. Dabei sollen auch lokale Einrichtungen, Schulen und Kitas, das Bezirksamt und die Polizei als potentielle Partner stark miteinbezogen werden.

Ziele:

- Aufbau von Strukturen zur Prävention von Diskriminierung
- Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Prävention von Diskriminierungsvorfällen
- Sensibilisierung insbesondere von Lehrkräften und ErzieherInnen für diskriminierende Äußerungen und Situationen
- Hilfe für von Diskriminierung betroffenen Personen und Hilfestellung beim Umgang mit diskriminierenden Vorfällen in Einrichtungen
- Erarbeiten von Strategien, die Themen wie Migration, Rassismus, Sexismus und Inklusion in öffentlichkeitswirksamen Aktionen (im öffentlichen Raum) thematisieren
- Bereitstellung von Informationen zu Hilfsangeboten und Anlaufstellen im Quartier

Zielgruppen:

- BewohnerInnen aller Kulturen im QM Pankstraße, gezielt auch Kinder, Jugendliche und Frauen
- Einrichtungen (Schulen, Kitas, Berufsschulen, Volkshochschule, Vereine, religiöse Einrichtungen etc.)
- Gewerbetreibende, Betreuungseinrichtungen, Bezirksamt und Polizei als Partner

Anforderungen:

Gesucht wird ein Träger, eine Einrichtung oder eine Einzelperson mit interkultureller Kompetenz, der bzw. die geeignete öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Sensibilisierung und Prävention von Diskriminierung entwickelt und be-

fähig ist, diese Maßnahmen in den vorhandenen Einrichtungen und mit den BewohnerInnen des Quartiers durchzuführen. Erfahrungen und Qualifikationen in der Aktivierung von BewohnerInnen sowie in der Anti-Diskriminierungsarbeit sind Voraussetzung.

Einzureichende Unterlagen:

- Konzept, das jeweils den beschriebenen Aufgaben und Zielen entspricht und geeignete Methoden zur Umsetzung der Projektziele enthält
- Darstellung der Zielerreichung (Erfolgskontrolle) und der Ansätze zur Sicherung der Nachhaltigkeit des Projektes
- Zeitplan zur Umsetzung
- Selbstdarstellung des Anbieters in Hinblick auf die beschriebenen Aufgabenstellungen und Anforderungen. Der / die AnbieterIn sollte über die der Aufgabenstellung entsprechenden Erfahrungen und einschlägige Qualifikationen verfügen und diese durch Referenzen entsprechend nachweisen.
- Angebot: Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

Bitte verwenden Sie für Ihr Angebot ausschließlich die dafür vorgesehenen Formulare „Antragsskizze“ und „Finanzplan“. Diese sind im QM Pankstraße sowie unter www.pankstrasse-quartier.de erhältlich.

Projektzeitraum:

Das Angebot muss im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 realisiert werden.

Projektfinanzierung/Finanzrahmen:

Für das Projekt steht aus dem Programm „Soziale Stadt“ eine Gesamtsumme von **max. 60.000,00 €** in folgenden Jahresraten zur Verfügung:

2017: 30.000,00 €

2018: 30.000,00 €

Diese können auf Antrag des ausgewählten Projektträgers als Zuwendung bewilligt werden. Der Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“. **Die Antragstellung muss bis zum 30.06.2016 erfolgen.**

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind in Papierform und digital bis **23. Juni 2016 um 14.00 Uhr** im Büro des Quartiersmanagements einzureichen:

L.I.S.T. GmbH

Quartiersmanagement Pankstraße

Prinz-Eugen-Str. 1, 13347 Berlin

Tel: 74 74 63 47

Email: qm-pank@list-gmbh.de

Ein Auswahlgespräch wird voraussichtlich **in der 26. KW** stattfinden. Für Rückfragen steht Ihnen das QM-Team gerne zur Verfügung

Hinweis: Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der BewerberIn bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.